oder richtig ausgedrückt, das von der Mycologie bisher behandelte Reich berührt, eigentlich aber in dieses Reich hineinragt, denn schon um ein vollständiges morphologisches Verständniss von *Xylographa* zu erlangen, müssen noch verschiedene unter dieser Gattung begriffene Formen der mycologischen Literatur untersucht werden.

Lichenologische Fragmente.

Von Dr. F. Arnold.

XXIII.

Friedrich Ehrhart, geboren am 4. November 1742 (Selbstbiographie in Ust. Ann. 19, neue Ann. 13, 1796 p. 1) starb am 3. Juni 1795: v. Kplhbr. Gesch. I. p. 610. Von den verschiedenen Sammlungen getrockneter Pflanzen, welche Ehrh. herausgab, sind das Phytophylacium [1]) (seit 1779) und die Plantae cryptog. 1785—1793 für den Lichenologen von grosser Erheblichkeit und es hat in der That Ehrhart, ein Schüler von Linné und Vorgänger von Acharius die genauere Kenntniss einer Mehrzahl zum Theile von ihm als neu aufgestellter Arten, welche sich mit den Hülfsmitteln der Gegenwart noch sehr wohl bestimmen lassen, durch Aufnahme in jene Sammlungen und ihre Vertheilung wesentlich erleichtert. Hoffmann, Acharius, E. Fries, Schaerer, Nylander, Th. Fries haben sich bemüht, solche Lichenen von Ehrhart richtig zu stellen, doch wurde von ihnen aus verschiedenen Gründen stets nur ein Theil derselben erwähnt und eine erschöpfende Aufzählung jener Pl. cryptog. habe ich in keinem mir bekannten lichenologischen Werke gefunden. Es möge mir daher gestattet sein, hierüber einige Bemerkungen mitzutheilen.

Die Sammlung umfasst 32 Decaden, wovon

1785—1788: 1—3;
1789: 4—16;
1791: 17—24;
1793: 25—32 erschienen sind.

---

[1]) Diese mir unbekannte Sammlung umfasst mindestens 16 Decaden (nr. 160 Clad. papill.: E. Fries L. eur. ref. p. 245). In jeder derselben ist durchschnittlich eine Flechte enthalten. Einzelne Arten finden sich bei Ach., E. Fries, Schaer., Th. Fries und Anderen erwähnt.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03644-0544-0

Der Inhalt der ersten 24 Dec. ist in Ehr. Beitr. 7 p. 94 angegeben; ob die Fortsetzung später in einem botanischen Journale veröffentlicht wurde, ist mir nicht bekannt. Die den einzelnen Exemplaren beigefügten gedruckten Zettel lauten wörtlich, wie sie in Ehr. Beitr. 7 p. 94 aufgenommen sind.

Mir stand zur Bestimmung dieser Lichenen von Ehrh. fol. gendes Material zu Gebote:

1. im Herb. Schreber zu München sind die Flechten der Decaden 1—24 vorhanden mit Ausnahme von 80, 125, 135, 136, 166, 197, 206, 208, 240, welche im Laufe der Zeit abhanden gekommen sind.

2. Nach Roemer Arch. f. Bot. I. 2, 1797 p. 118 befindet sich das Herbarium von Ehrh. im Besitze der Universität Göttingen. Der Zuvorkommenheit von Herrn Professor Graf Solms-Laubach verdanke ich die Einsicht eines beträchtlichen Theiles der dortigen reichhaltigen Lichenensammlungen und darunter auch eines Exemplares der Pl. crypt. von Ehrh., welches deshalb ein Bestandtheil des Herbariums Ehrh. ist, weil verschiedene Farrenkräuter, Moose und Algen in Dubletten dabei liegen. Es ist jedoch dieses Exemplar ebenfalls nicht ganz vollständig, indem die ersten 4 Decaden völlig abgehen und unter den Lichenen der übrigen Decaden von den Nrn. 68, 69, 70, 78, 79, 80, 88, 89, 98, 99, 106, 116, 166, 256, 273, 286 bloss die gedruckten Zettel erhalten, die (nicht aufgeklebten) Pflanzen jedoch wahrscheinlich allmählich durch Herausfallen verloren gegangen sind.

3. Eine wesentliche Ergänzung bilden nun aber zahlreiche, oft mit Angabe der Jahreszahl und des Standortes versehene Originalexemplare mit Ehrh. Handschrift —

4. und eine Reihe von Flechten, welche, von Ehrh. einem befreundeten Lichenologen mitgetheilt, von diesem mit der Bezeichnung: ex herb. Ehrh. versehen wurden. Diese Exemplare sind, wie die Vergleichung erkennen lässt, meist aus den Vorräthen der Pl. crypt. entnommen.

Bei der Durchsicht aller dieser Lichenen ad 1—4 bemerkte ich, dass Ehrh., indem er bei der Auswahl für die Pl. crypt. nicht immer strenge zu Werke ging, hie und da zwei verschiedene Arten unter der nämlichen Nummer vertheilte. Von diesem Mangel werden jedoch nur wenige der 70 bis zur Gegenwart erschienenen Exsicc.-Sammlungen, welche Lichenen enthalten, völlig frei sein. Die Flechten wurden von Ehrh. bei Hannover,

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03644-0545-6

Göttingen, Upsala und im Harze gesammelt, nur eine Art (nr. 106) in Holland.

Ehrhart Pl. crypt.

9. *L. saccatus* L.: ad Hemmendorf ist *Solorina sacc.*: comp. Ach. un. 150, E. Fr. 49, Schaer. spic. 13.

10. *L. tristis* Web.: in Hercynia ist *Cornic. tr.*: comp. Hoff. Pl. L. p. 36, Ach. un. 610, E. Fries 35, Schaer. spic. 258.

19. *L. proboscideus* L.: in Hercyn. ist *Gyroph. cylindrica* (L.) planta vulg., monoph., margine minus fibrillosa: comp. Hoff. Pl. L. p. 67, Ach. un. 223, E. Fries 356, Schaer. spic. 87, Th. Fries Sc. 157.

20. *L. globiferus* L.: in Bructero ist *Sphaeroph. coralloides.* (Pers.): comp. Hoff. Pl. L. p. 25, Ach. un. 585, E. Fries 405, Schaer. spic. 242.

28. *L. aurantiacus* (Lghtft.): Upsal. — Das in München vorhandene Exemplar ist *Callop. saticinum* (Ach.) und stimmt mit den Exsicc.: Fries Suec. 41, Schaer. 537, M. N. 1151, Rabh. 867, Leight. 212, Mudd 99, Anzi Venet. 27 A., Erb. cr. it. I. 192, Stenh. 79, Trevis. 182 überein. (Welw. 67, Fellm. 107 non vidi, Anzi Venet. 27 B., Koerb. 337 varietatem, ut videtur plantam juniorem repraesentant. Bohl. Brit. 118 huc non pertinet.)

Nach Ach. univ. 208, syn. 49, Schaer. spic. 180, Enum. 147 gehört Ehrh. 28 zum normalen *Callop. luteo-alb.* Mass., *C. pyrac.* (Ach.), Th. Fries Sc. 178. (E. Bot. 1305.)

E. Fries 166 bemerkt: Ehr. ad status vagos, mutilos affinium pertinet.

29. *L. venosus* L.: Upsaliae ist *Peltid. ven.*: comp. Hoff. Pl. L. p. 31, Ach. un. 514, E. Fries 48, Schaer. spic. 13.

30. *L. subuliformis* Ehr: Hercyn. ist *Thamn. vermicularis* Sw.: comp. Hoff. Pl. L. p. 15, Ach. un. 566, E. Fries 221, Schaer. spic. 44.

38 *L. lentigerus* Web.: Hercyn. ist *Psoroma lentig.*: comp. Ach. un. 423, E. Fries 103, Schaer. spic. 432, Th. Fries Sc. 220.

39. *L. fluviatilis* Web.: Hercyn. ist *Endocarpon aquaticum* (Weis Gotting. 1770 p. 77): comp. Hoff. Pl. L. p. 69; Ach. un. 304, E. Fries 409, Schaer. spic. 60.

Lich. fluviat. Web. spic. (1778) p. 265 ist der jüngere Name.

40. *L. bicolor* Ehr.: Hercyn. ist sterile *Alectoria bic.*: comp. Hoff. Germ. 135, Ach. un. 614, E. Fries 20, Schaer. spic. 501, Th. Fries Sc. 24.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03644-0546-2

49. *L. candidus* Web.: prope Rübeland ist *Thalloidima cand.*: comp. Hoff. Pl. L. p. 33, Ach. un. 212, E. Fries 285, Schaer. spic. 120.

50. *L. mutabilis* Ehr.: Hannov. ist *Ricasolia laetevirens* Dill., Schaer. En. 35, Crombie Linn. Soc. Journ. XVII. 1880 p. 573, herbacea Huds. (1762—1778): comp. Hoff. Pl. L. p. 51, Ach. un. 460, E. Fries 55, Schaer. spic. 461.

59. *L. tiliaceus* Hoff.: Hannov. ist *Imbric. tiliacea* (Hoff. En. 1784, p. 96): comp. Ach. un. 460, E. Fries 60, Schaer. spic. 448, Th. Fries Sc. 113.

Ehr. 59 gehört zur *F. furfuracea* Schaer.

Will man die beiden Formen *munda* und *furfuracea* Schaer. beibehalten, so sind die mir bekannten Thallus-Abbildungen und Exsiccata in folgender Weise darunter zu subsumiren:

1. a. *F. munda* Sch. (potius *quercina* Willd., Berol. 1787 pag. 353: „frons glabra").
   ic.: Mich. 45, XV., Willd. Berol. t. 7 fig. 13, Jacq. Coll. III. 9 fig. 2; E. Bot. 700.
   exs. Ehr. 295, Schaer, 358, Hampe 43, Zw. 53, Hepp 855 a., Mass. 326, Bad. Cr. 538 a., Anzi m. r. 102 dextr.; Erb. cr. it. I. 465, Malbr. 223.

1. b. *scortea* Ach. prodr. 119, univ. 461 (thalli superficies nuda glabra, subnitida et albissima).
   ic.: Ach. un. t. 8 f. 9.
   exs. Schleich. Cent. 4 nr. 48 (exempl. Gotting. a me visum); Mass. 327; Stenh. 154 (ad saxa); Anzi 26, Erb. cr. it. I. 466.

2. *furfur.* Sch.
   ic. Hoff. Enum. t. 16 fig. 2, E. B. 2065.
   exs. Ehr. 59, Funck 141, Fries Suec. 169, Schaer. 359, M. N. 445 (mea coll.), Hampe 43 (adest); Hepp 855 b. c., Rabh. 99, 237, 929; Mass. 328 (329), Bad. Cr. 538 b., Schweiz. Cr. 57, Leight. 87, Anzi m. r. 102 sin., 103; Erb. cr. it. I. 931 (Floerke 15 non vidi).

Lich. quercifolius Wulf. umfasst, wie aus der Beschreibung hervorgeht, sowohl *munda* als *furf.* Schaer.

60. *Sphaeria nitida* Weig.: Hannov. ist *Pyrenula nit.*: comp. Ach. un. 279, E. Fries 443, Schaer. spic. 57.

68. *L. varius* Ehr.: Upsal. ist *Lecan. varia* a. *pallescens* Schrank (1789) Hoff. Germ. 196 („h. l. *Lich. pall.* Schk. bav.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03644-0547-8

1504, quoad specimina viva Auctoris"), Pl. L. p. 102, Schaer. spic. 410.

Compar Ach. un. 377, E. Fries 156, Schaer. spic. 410, Th. Fries Sc. 259.

Das Münchener Exemplar entspricht dieser normalen *L. varia* und wächst auf altem Bretterholze; desgleichen Exemplare in Göttingen „ex herb. Ehr."

69. *L. scrobiculatus* Scop.: Upsal. ist *Stictina scrob.* (Scop. Nyl.: comp. Ach. univ. 453, Schaer. spic. 483.

(Fortsetzung folgt.)

Personalnachricht.

Am 23. November d. J. starb zu Helmstedt Professor Dr. Ernst Hampe, der Nestor der Bryologen, im Alter von 85 Jahren.

Anzeige.

In J. U. Kern's Verlag (Max Müller) in Breslau ist soeben erschienen:

Beiträge zur Biologie der Pflanzen.

Herausgegeben von Dr. Ferd. Cohn.

Dritter Band. Zweites Heft. Mit 7 Tafeln. Preis 9 Mark.

Inhalt: Pinguicula alpina, als insectenfressende Pflanze und in anatomischer Beziehung. Von Prof. Jul. Klein. — Untersuchungen über Bacterien. X. Studien über die blaue Milch. Von Dr. F. Neelsen. — Chemisch-botanische Studien über die in den Flechten vorkommenden Flechtensäuren. Von Dr. F. Schwarz. — Beitrag zur Kenntniss der Gymnoasceen. Von Dr. Ed. Eidam.

Corrigenda.

Nr. 33, p. 528, Zeile 13 v. o.:
theoretische statt heliotropische;
p. 529, Zeile 17 v. o.:
Specialist statt Specialität.

Redacteur: Dr. **Singer.** Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei **(F. Huber)** in Regensburg.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03644-0548-3

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: 63

Autor(en)/Author(s): Arnold F.

Artikel/Article: Lichenologlsche Fragmente 542-546